

Claudia Studen  
Vitalisstraße 321-323  
50933 Köln

info@kita-im-tpk.de  
www.kita-im-tpk.de

kreativ lernen & erleben

### **Kurzkonzept der KiTa im TechnologiePark Köln**

#### *Ausgangslage*

#### **Zu meiner Person**

Mein Name ist Claudia Studen und ich bin 38 Jahre alt. Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich im Jahre 1998 an der Fachschule der Sozialpädagogik „Am Krieler Dom“ hier in Köln erfolgreich abgeschlossen. Aus privaten Gründen habe ich meinen Wohnsitz dann nach Erlangen verlegt und übernahm nach dem Berufspraktikum die Leitung einer Kindergartengruppe in einem 5-gruppigen katholischen Kindergarten in Herzogenaurach. Nach ungefähr 1,5 Jahren habe ich die Möglichkeit bekommen, die Leitung der Einrichtung zu übernehmen. Bis zum Jahre 2004 leitete ich diese Einrichtung als nicht freigestellte Leiterin.

Im Jahre 2004 übernahm ich dann, nach meiner Rückkehr nach Köln, die freigestellte Leitung einer katholische Kindertagesstätte in Köln Mauenheim.

Im Jahre 2006 zeichnete sich das Projekt „KiTa im TechnologiePark“ ab und ich beendete zum Sommer 2007 meine Tätigkeit in der katholischen Kindertagesstätte. In Zusammenarbeit mit einer Partnerin gründete und leitete ich die private KiTa über mehr als 6 Jahre. Im Jahre 2013 habe ich eine zweijährige Qualifizierung zur Fortbildungsreferentin abgeschlossen, um in der Zukunft auch in der Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte tätig zu sein.

Seit dem 01. Januar 2014 führe ich die Einrichtung alleine weiter, da sich meine ehemalige Geschäftspartnerin beruflich neu orientiert hat.

## **Über uns**

Die KiTa im TechnologiePark Köln - am Rande des Kölner TechnologiePark in Müngersdorf - wurde Mitte 2007 auf privater Ebene gegründet. Damals noch mit dem Gedanken und Bestreben in Kooperation mit dem Management des TechnologieParks das Betreuungsangebot für die Mitarbeiter der ansässigen Firmen zu optimieren.

Die KiTa eröffnete eine altersgemischte Gruppe für 15 Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Schon damals mit Öffnungszeiten von 7:00-18:00 Uhr.

Nach ca. 1,5 Jahren hatte die KiTa eine so große Nachfrage, dass eine weitere Gruppe (U3) in der ersten Etage der bestehenden KiTa eröffnet wurde.

Mit der Zeit wurde die Nachfrage nach U3 Plätzen immer größer und wir veränderten die Gruppenstrukturen in beiden Gruppen auf 20 Plätze für Kinder im Alter von 1-3 Jahren. (2 Typ II)

Die Kooperation mit dem TechnologiePark Köln wurde, aufgrund eines Wechsel im Management des TPK, im Jahre 2010 beendet.

Nachdem nun die Möglichkeit für Kinder besteht, schon mit 2 Jahren in öffentliche Einrichtungen zu wechseln, erleben wir eine bis dahin nicht vorhandene Fluktuation von Familien.

Viele starten bei uns mit dem Gedanken, bis zum 3. Lebensjahr bleiben zu können und dann einen Platz in einer anderen Einrichtung zu bekommen. Doch meist wechseln die Familien in öffentliche Einrichtungen aufgrund der Sorge, mit 3 Jahren keinen Platz mehr für ihr Kind zu bekommen.

Wir haben nun unser Angebot erweitert und bieten den Familien die Chance, vom 1. Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule bei uns bleiben zu können.

Die Kinder können dadurch konstant unsere Betreuungseinrichtung besuchen und eine kontinuierliche Förderung in den ersten 6 Lebensjahren erfahren. Daher sind

nach Absprache mit dem Landesjugendamt (Frau Dix), 15 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 15 Plätze für Kinder über 3 Jahren in zwei Gruppen vorzuhalten.

Die KiTa finanziert sich momentan ausschließlich auf Basis der Elternbeiträge. Im Rahmen einer Förderung würde eine finanzielle Entlastung für die Familien bestehen.

## **Pädagogische Ausrichtung und Zielsetzung**

Die KiTa verfügt über zwei Etagen mit insgesamt ca. 360 qm Fläche (s. beigefügte Pläne und Fotos).

Außerdem über einen Garten mit einer überdachten Terrasse und eine Außenspielfläche in der ersten Etage.

Grundsätzlich ist uns daran gelegen, die Kinder, die von uns betreut werden, in bestmöglichem Maße zu begleiten und zu fördern.

Wir sehen uns als „Entwicklungshelfer“ an, die die Basis für eine weitere, gute Entwicklung der Kinder legen. Da wir davon ausgehen, dass Lernen und Entwickeln nur in Beziehung stattfinden kann, hat schon der Beginn bei uns eine besondere Bedeutung.

Einen besonderen Schwerpunkt hat die Eingewöhnung der Familien und Kinder in unserem Haus.

Nachdem wir die Familien kennengelernt haben und eine Aufnahme möglich ist, werden die Familien in einem Gespräch auf die Eingewöhnungszeit in der KiTa vorbereitet. Wir informieren über den möglichen Ablauf und die möglichen Schwierigkeiten, die auftreten können. Die Familien Ihrerseits bekommen von uns alle Antworten auf Fragen und Sorgen, damit einem gelungenen Start nichts mehr im Wege steht.

In Anlehnung an das Berliner und auch Münchner Eingewöhnungsmodell gestalten wir in enger Zusammenarbeit mit den Familien die ersten Wochen bei uns.

Immer an die Bedürfnisse des Kindes angepasst, gehen wir dessen Tempo in der Eingewöhnungszeit. Sollte das Kind während dieser Zeit Schwierigkeiten mit unterschiedlichen Situationen haben, reflektieren wir diese und passen unsere Vorgehensweise daran an.

Eine Eingewöhnung dauert in unserer Einrichtung zwischen 4-8 Wochen.

### **Zusammenarbeit mit den Familien**

Die Zusammenarbeit mit den Familien der noch sehr jungen Kinder ist für uns der Auftakt für eine gute Arbeit am Kind.

In täglichen Tür- und Angel Gesprächen tauschen wir uns kurz über Besonderheiten, Entwicklungsthemen und tägliche Ereignisse aus. Dies schafft einen vertrauensvollen Rahmen und bietet Raum für wichtige Informationen.

Des Weiteren informieren wir die Eltern in regelmäßig stattfindenden Elterngesprächen über den Entwicklungsstand ihres Kindes. Anhand von Portfolios dokumentieren wir die Entwicklung der Kinder.

Im Rahmen verschiedener Elternveranstaltungen (Elternabende, Feste, etc.) treffen die Familien in der Einrichtung aufeinander und haben die Möglichkeit des Kennenlernens, der Vernetzung und des Austauschs.

Die Familien schätzen das in der KiTa herrschende familiäre Klima und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Personal sehr.

Das Einbeziehen der Eltern als Mitverantwortliche in der Begleitung der Kinder soll weiterhin bestehen bleiben und bei Bedarf noch ausgebaut werden. Unsere Eltern sind alle sehr interessiert an der Entwicklung ihres Kindes und lassen sich gern mit einbeziehen.

Jederzeit sind wir offen für Anregungen, Wünsche, Kritik und Unterstützung durch die Eltern in unserem Alltag.

### **Unsere pädagogischen Ziele**

- Unterstützung der Kinder in ihrer Autonomieentwicklung
- Förderung der Sprachenwicklung (Orientierung an der Empfehlung des DJI München „Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten“)
- Begleitung und Förderung der sozialen Entwicklung – Gemeinschaft als Bildungsraum
- Spielentwicklung
- Musik und Kreativität
- Förderung der motorischen Entwicklung
- Kennenlernen des Lebensraumes und der kulturellen Umwelt

Des Weiteren orientieren wir uns natürlich an der Bildungsvereinbarung des Landes NRW.

Wir orientieren uns sehr stark an den Lern- und Entwicklungsthemen der Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Gezielte Angebote planen wir nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines jeden Kindes. So gewährleisten wir, dass die Kinder mit Freude und in ihrem Tempo wachsen können und keine Überforderung stattfindet.

Wir geben den Kindern im geschützten Rahmen unserer Einrichtung die Möglichkeit,

sich in den verschiedenen Entwicklungsbereichen zu erproben und zu entwickeln. Dazu dient in erster Linie eine gut vorbereitete Umgebung und ein den Bedürfnissen der Kinder entsprechendes Raumkonzept. Einfühlsame und kompetente Bezugspersonen begleiten den Alltag der Kinder und

beobachten, welche Bedürfnisse und Themen gerade aktuell sind und passen die pädagogische Arbeit daran an.

### **Pflege der Kinder – Zeit zu zweit**

Einen weiteren Schwerpunkt in unserer Arbeit bildet die tägliche Pflege der Kinder. Dies beinhaltet nicht nur das Wickeln und Sauber werden, sondern auch das Versorgen mit Mahlzeiten und das Erfüllen der Grundbedürfnisse nach Sicherheit, ausreichend Schlaf sowie Erholung und Zuwendung.

Bei der Pflege orientieren wir uns an den Grundsätzen der Emmi Pikler.

Eine beziehungsvolle Pflege kann nur unter den Voraussetzungen von vollstem Vertrauen der Kinder in die Betreuer stattfinden. Dies gelingt uns, in dem wir dem Kind liebevolle Zuwendung und einen respektvollen Umgang entgegenbringen. Die Kinder werden bei uns stets in den Pflegeprozess einbezogen und sie gestalten diesen mit. So erleben sie sich als autonome Persönlichkeit, die respektvoll behandelt wird.

### **Mahlzeiten**

Das Einnehmen der Mahlzeiten hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert.

Drei mal am Tag (gemeinsames Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsmahlzeit) kommen wir zum Essen zusammen.

Das Frühstück und die Nachmittagsmahlzeit bereiten wir in der Einrichtung zu. Das Mittagessen wird uns von einem Caterer geliefert. Bei der Auswahl der Speisen achten wir auf Ausgewogenheit und Frische. Einen Großteil der Speisen bieten wir in Bioqualität an.

### **Unser Tagesablauf**

Unsere Öffnungszeiten orientieren sich an den Bedürfnissen berufstätiger Familien.

#### **7:00 bis 9:00 Uhr**

Bringzeit - Ankommen in KiTa, feste Rituale bei der Übergabe der Kinder, Begleiten ins Freispiel, etc.)

#### **9:00 Uhr**

gemeinsamer Morgenkreis mit festen Ritualen (gemeinsames Singen, Anwesenheitskontrolle, Ausblick auf den Tag, Besonderheiten, etc.)

#### **9:10 bis 10:00 Uhr**

gemeinsames Frühstück

#### **10:00 bis 11:30 Uhr**

Freispielzeit/ Zeit für Angebote (im kreativen Bereich, Bewegungserziehung/ Musik, Hauswirtschaftlich/ etc.) / Spielen auf dem Außengelände/ Ausflüge/

Wickeln/ Kleingruppenarbeit

#### **11:30 Uhr**

gemeinsamer Sing-und Spielkreis

#### **11.40/45 Uhr**

gemeinsames Mittagessen

**12:15 bis 13:00 Uhr**

Vorbereitungen für den Mittagsschlaf (Wickeln, Ankommenzeit im Schlafraum/ Entspannungszeit/ Rückenmassage/ Geschichte/ o.ä. etc.)

**12:45/13:00 Uhr bis 14:30/15:00 Uhr**

Mittagsschlaf/ Ruhephase

(nach dem Schlafen: Wickeln, Anziehen, etc.)

**15:45 Uhr**

gemeinsame Nachmittagsmahlzeit mit anschließendem Zähne putzen

**16:00 bis 18:00 Uhr**

Beginn der Abholzeit

Am Nachmittag findet dann wieder die Freispielzeit/ Zeit für Angebote/ Spielen auf dem Außengelände/ Kleingruppenarbeiten statt.

**18:00 Uhr**

Die Einrichtung schließt.

**Schließtage/Ferien**

Unsere KiTa hat ca. 18 Schließtage im Jahr. Eine Woche in Sommer und Herbst, die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr/ Rosenmontag und Karnevalsdienstag.

**Derzeit betreuen wir Kinder aus den Stadtteilen:**

Müngersdorf, Lövenich, Braunsfeld, Junkersdorf, Ehrenfeld, Lindenthal, Weiden und Widdersdorf

**Personal**

In den beiden Gruppen arbeiten 4 pädagogische Fachkräfte, die im Schichtdienst in der Einrichtung tätig sind.

Zusätzlich zum Stammpersonal haben wir 3 feste studentische Aushilfen, die uns im alltäglichen Arbeiten unterstützen (hauswirtschaftliche Tätigkeiten).

Das derzeitige Personal der KiTa bietet mir die Möglichkeit, gezielt Bereiche in der Pädagogik weiter zu entwickeln. Unter anderem arbeitet eine Erzieherin bei uns, die sich zur Werkstatt-Pädagogin ausbilden lässt und die die Gestaltung des kreativen und schöpferischen Bereichs übernimmt. Des Weiteren arbeitet eine Kraft sehr intensiv im Sprachförderbereich. Eine weitere Mitarbeiterin, die ihr Studium der Kindheitspädagogik an der Alanus Hochschule abgeschlossen hat, bringt Aspekte der Waldorf- und Reformpädagogik ein.

Eine Musikstudentin arbeitet wöchentlich in Kleingruppen zu verschiedenen Einheiten der Musik mit den Kindern (Schulung des Hörvermögens, Tanz, Singen und Bewegung, Kennenlernen verschiedener Instrumente, etc.).

Durch die Unterschiedlichkeit der einzelnen Teammitglieder bietet sich die Möglichkeit, ein ausgewogenes Angebot für die Kinder zu schaffen.

Im 14-tägigen Abstand findet eine Teamsitzung zur Planung und Organisation der Arbeit statt.

Regelmäßige Fortbildungen der Mitarbeiter finden jährlich statt. Das Personal verfügt über Erste Hilfe Ausbildungen.

Um den fachlichen Standard der Einrichtung zu gewährleisten, bilden wir uns am afw Darmstadt weiter und/oder holen uns externe Weiterbildner in die Einrichtung.

Ich selbst bin qualifizierte Fortbildungsreferentin, die in der Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften tätig ist (zuletzt am afw Darmstadt).

Außerdem bilden wir seit Jahren erfolgreich Erzieher/innen im ersten oder zweiten Ausbildungsjahr vom Berufskolleg „Am Krieler Dom“ und der Weinsbergstraße aus.

Mir ist sehr daran gelegen, die Qualität unserer Einrichtung hoch zu halten. Durch eine gute pädagogische Arbeit in den letzten Jahren haben wir in unserer Einrichtung einen Standard entwickelt, den Eltern sehr schätzen. Der persönliche und individuelle Zugang zu den Familien ermöglicht eine intensive Arbeit und bietet uns die Chance, unserer Pädagogik immer wieder zu reflektieren.

### **Gesamtkonzeption**

Um den Kindern unter 3 Jahren als auch über 3 Jahren gerecht zu werden, haben wir ein Konzept, das es den Kindern erlaubt, ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechend zu lernen und zu wachsen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, in Gruppen zu lernen und zu spielen, die altersähnlich sind. Somit gewährleisten wir gleichaltrige Spielpartner und ein Lernen dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechend. Eine zu große Diskrepanz zwischen sehr jungen und älteren Kindern soll somit vermieden werden. Eine Kontinuität der Bezugspersonen und das Kennen der Kinder einer jeden Betreuerin sollen den Kindern im gesamten Haus Sicherheit vermitteln und den Rahmen für eine positive Entwicklung bieten.

Ziel ist es, in Projektgruppen und nach dem Situationsorientierten Ansatz zu arbeiten. Ich bin der Meinung, dass es viele pädagogische Ansätze gibt, die die Entwicklung der Kinder bereichern. So orientieren wir uns auch an Grundhaltungen der Reggio-Pädagogik: „ das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung“.

Den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu verwirklichen, individuell zu entfalten und in einem respektvollen und wertschätzenden Umfeld aufzuwachsen, liegt uns sehr am Herzen.

Das Stärken der Basiskompetenzen eines jeden einzelnen Kindes steht im Mittelpunkt. Die Förderung der Eigenständigkeit, der eigenen Handlungskompetenz, dem Entwickeln eigener Ideen und dem Aufgreifen der Individualität sind weitere Eckpfeiler in unserer pädagogischen Arbeit.

### **Zusammenfassend unsere Qualitätsmerkmale auf eine Blick:**

- langjährige Erfahrung im Bereich der Kinderbetreuung
- ein auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmtes pädagogisches Konzept
- vielfältige Lern und Bildungsangebote
- intensive Begleitung der Kinder im Alltag
- sehr gut qualifiziertes Personal, das stetig an Weiterbildung und Reflexion der päd. Arbeit interessiert ist
- an die Berufstätigkeit der Eltern angepasste Öffnungszeiten
- eine gute, verkehrsgünstige Lage für Eltern die sowohl in als auch außerhalb Kölns arbeiten
- intensive Elternarbeit aufgrund der kleinen Größe der Einrichtung
- wenige Schließtage

Dies soll Ihnen einen kleinen Einblick in unsere langjährige Arbeit geben. Gerne erläutere ich Details im persönlichen Gespräch mit Ihnen.